

**Zeitschrift:** Abhandlungen und Beobachtungen durch die Ökonomische Gesellschaft zu Bern gesammelt  
**Herausgeber:** Ökonomische Gesellschaft zu Bern  
**Band:** 6 (1765)  
**Heft:** 1

**Vereinsnachrichten:** Nachricht von den Abhandlungen der mitarbeitenden Gesellschaften, die von denselben eingeschickt worden

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

---

Nachricht  
von den  
Abhandlungen  
der  
mitarbeitenden Gesellschaften,  
die von denselben eingeschickt worden.

---

## I.

**Die Gesellschaft zu Losanne.**

Den Vorsitz hat in seiner Ordnung gehalten, Herr Po-  
lier von Vernand, Lieutenant Ballival.

Zu Mitgliedern sind aufgenommen worden:

Herr Rahtsherr Curtas.

Herr Rahtsherr Secretan.

Frau Vicat, gebohrne Curtas.

Herr Vicat, Professor der Rechten.

Herr Reinier, der Arzneikunst Doktor, und Arzt Thro  
Durchl. des Prinzen von Waldeck.

Herr d'Apple, der jüngere, der Arzneikunst Doktor.

Man hat Nachricht erhalten von verschiedenen Versu-  
chen mit Anwendung des Moorhirsches, die sehr ver-  
schieden ausgefallen sind, indem solcher 60. bis 500.  
fältig getragen hat. Es erzeigt sich, daß selbige in  
einem guten boden reichlich ertrage, daß die vögel  
solchem

solchem nicht verschonen, und daß er nicht von jedermann's geschmacke sey.

Herr Struve hat in einer kleinen Abhandlung angezeigt, wie man aus dem Moorhieße Brandenwein und Wzig ziehen könne.

Eben derselbe hat auch die übersetzung eines stükes aus einem deutschen Journal gegeben, betreffend den Flachsbau in Hollstein.

Herr Seigneur von Correvon hat 260. pfund Flachsamen von Riga kommen lassen, und unter verschiedene bewohner dieser gegend vertheilt, von denen er mit gutem erfolge ist ausgesäet worden.

Herr de Lüze, Secretär der Gesellschaft, hat ein Verzeichnis der einheimischen Namen der Pflanzen, so um Losanne wachsen, eingegeben.

Eben derselbe hat die meteorologischen und öconomischen monatlichen Bemerkungen geliefert.

Ein Baumwollensärber, dem Herr de Lüze, die Weise, die Baumwolle in türkischer Röthe zu färben, mittheilte, die im II. Bande der Abhandlungen der Gesellschaft des Landbaues in Bretagne, angezeigt ist, hat einen Versuch gethan, der, obwohl er nur mittelmäßig gelungen, doch zu einem bessern erfolge hoffnung macht.

Herr Rathsherr Polier hat eine Abhandlung von dem Anbau des Kraps eingegeben.

## II.

### Die Gesellschaft zu Vivis.

Eine Abhandlung des Rebmanns Anet von Chailly, enthält seine Versuche von dem Nutzen des Mergels. Eine

Eine Abhandlung von einem Ungenannten; durch Herrn Decan Delasaur eingegeben, über einen Project, wie die Zinsen hinunter zu sezen.

Abhandlung des Rebmanns Auet, von dem Anbau der Reben, als eine Nachlese zu seiner gedruckten Abhandlung.

Eine andere von gleichem Verfasser: Von der Weise die Streue zu sparen, und den Mist, durch Vermischung mit Erde, zu vermehren.

Ein Brief von Herrn Vautier von Chateau d'Or, von einer epidemischen Krankheit, die im vorhergehenden winter in dasiger gegend geherrscht hat; mit den Be merkungen des Herrn Arztes Henschoz.

Ein Schreiben von Herrn Pf. Müret, der Gesellschaft Secretär, enthält verschiedene Nachrichten von den Gebirgen in der Gegend von Leysin und Gr mont.

Eine Nachricht des Herrn Roulet, Wundarztes in Bi vis, von den Wirkungen des Hunderdarms (*Anagallis*) auf einem Mädel, das von dem Bisse eines rasenden Hundes zwar gestorben ist, bey dem man aber durch dieses mittel den forchter lichen Reinzeichen und Folgen der Wuth zuvor getommen ist. Herr Roulet glaubt, es wäre durch einen anhaltenden gebrauch desselben errettet worden.

Eine Nachricht von Herrn Pf. Müret, von einem Bergfalle oder Erdriß bey Brent, durch den an lauf der Wasser verursachet.

Eine Abhandlung von Herrn Lieutenant Vautier, von einer Weise alle Maassen nach einem zu vergleichen.

## der mitarbeitenden Gesellschaften. XLVII

Der Abriss des Drehstuhls des Herrn Dûchet, Caplans zu Remaufens, mit der Auslegung der Figur, durch Herrn Jain, und der Beschreibung des Erfinders.

Historische Nachricht von den Seidenwürmern, und ihren Veränderungen im jahr 1764; durch Herrn Berdes.

Sind in die Gesellschaft aufgenommen worden:

Herr Vautier, Pf. an der Gemeinde zu Desch.

== Major Cuenos, von Corsier.

== Viret, erster Pf. in Vbis.

== Thomâ, der Academie der Wissenschaften und des Landbaues in Lyon Mitglied.

### Erfahrungen:

Herr Lieutenant Chiron hat eine Fabrik von Kraftmehl unternommen, welches nicht nur sehr schön ist, sondern nach den Proben, die Herr Tschiffeli in zweien Fabriken in Bern machen lassen, mit einem vierfachen theile weniger an gewicht dem gemeinen in der Wirkung gleichkommt.

Herr Dûchet, Caplan zu Remaufens, hat einen Pfug, dessen Räder mit der äussersten Leichtigkeit sich wenden. Die Axe ist von gedrehtem Eisen, und läuft in einer kürzern Nabe.

Herr Dûchet und Ainet haben einländischen Flachsamen und von Riga ausgesät, von letztem ist der Flachs beynah von doppelter Länge gerathen; es bleibt die Frage zu erörtern, wie lange solcher fremde Samen seine Kraft behält, ohne auszuwarten?

Herr Apotheker Reynier hat Pastel mit dem besten Erfolge ausgesät, von dem er den liebhabern sagen

men anbietet. Derselbe hat auch gefunden, daß die Pastelpflanze, so im lande wild wächst, mit dieser nicht einerley ist.

Herr Major Cuenod hat in einem Rebaker hinter Cor-  
sier drey viertel pfund Moorhirs ausgesät in der  
mitte Aprills, in dem abstande von zween und einem  
halben Schuhe; er hat 18. mäße zeitigen Hirsches er-  
halten, ohne zwey andere von unreissen. So reich  
dieser ertrag ist, so glaubt man solchen nicht vortheil-  
haft, weil diese pflanze den boden zu sehr erschöpft.  
Zum trost derjenigen, denen diese aussaat wenig rei-  
sen Hirs eingebracht hat, müssen wir anzeigen, daß  
auch der unreisse Moorhirs den Kühen zum gelese  
angenehm ist, und beydes viele und fette milch her-  
vorbringt.

Der Rebmann Anet fährt mit dem besten erfolge fort  
seinen Viehdünger mit Erde zu mischen und zu  
vermehren, und seine Ableger von Reben in ei-  
nem stüke Rasen, anstatt in Körbchen, zu ma-  
chen.

### III.

#### Vor der Gesellschaft zu Ifferten

sind abgelesen worden:

Von der anlegung dasiger Bibliothek, von Herrn Pil-  
ischodi, Castlan zu Baulmes.

Abhandlung von den Einschlägen und der Verthei-  
lung der Gemeingüter; durch eben denselben. Diese  
Abhandlung mit dem Wahlspruche

*Quod sors feret, feremus aequo animo.*

Hat als eine wetschrift für den Preis der Gesellschaft  
in

## Der mitarbeitenden Gesellschaften. XLIX

in Bern gestritten. Siehe die Sammlung von 1764.  
f. 28.

Eine Abhandlung, sowohl physische als chymische, von den Turben oder Torf, aus dem deutschen in die französische sprache überetzt, durch Herrn Bourgeois von Longueville.

Brief von Herrn Thomasset, Decan zu Orbe, über verschiedene Graspflanzen und den Spelt.

Eine Abhandlung von Herrn Perrinet von Saugnes, von den Trinkwassern in Yferten.

Untersuchung der Walkererd bei Yferten, durch Herrn Bourgeois, der Arznen Doctor.

### Andre Verhandlungen:

Die Gesellschaft hat Nachricht eingezogen von dem Mstr. Gillard, Färber in Yferten, von den Eigenschaften seiner Walkererde.

Dieselbe hat auch den Herren Bourgeois und von Saugnes aufgetragen, über ähnliche eingeschickte Erdarten von Losanne und Pärrerlingen versuche anzu stellen, und diese mit der erstern zu vergleichen.

Sie hat anstalten vorgekehrt zu Anlegung einer Pflanzschule von weissen Maulbeerbäumen, nach den grundsäzen des Herrn Thoma, und in dieser gegend seine cultur und die gute art einzuführen, zu welcher der Staetrath den benötigten boden gütigst angewiesen hat.

### Die Gesellschaft hat zu Ehrengliedern angenommen:

Herrn V. B. Tschärer, des grossen Rahts in Bern.

Herrn Thomasset, Decan zu Orbe.

Herrn L. Bertrand, ersten französischen Pf. zu Bern.

\*\*\*\*

IV. Die

# I. Abhandlungen der mitarbeitenden Gesells.

## VI.

### Die Gesellschaft zu Biel.

Diese hat sich mehr mit Erfahrungen und nützlichen Unternehmungen, als mit schriftlichen Aufsäzen beschäftigt.

Solche bestehen in Anlegung einer Plantage von weissen Maulbeerbäumen.

In Errichtung einer sehr vortheilhaften Wässerung zu Verbesserung ihrer Wiesen.

In Aufsuchung einer Mergelschichten, von welcher sie aber bishin noch keine gefunden.

Herr Zeilmann, sohn, hat der Gesellschaft eine topographische Beschreibung der Landschaft Biel vorgelegt.

Ben: